

Reformation der Kirche – Reform der Bildung

Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag

Wissenschaftliches Symposium der Philipps-Universität Marburg,
der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Evangelischen
Kirche in Hessen und Nassau zum Reformationsjubiläum,
Hessisches Staatsarchiv Marburg, 27.-29. Sept. 2017

Der Impuls der Reformation

Fürstliche, städtische und bürgerliche
Stipendien an der Universität Marburg



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
Dr. Bernhard Ebneht (Historische Kommission BAdW / NDB)
Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

Protestantische Bildungsakzente



Reformation heute
FÜNFTEILIGE INTERNATIONALE KONFERENZ ZU DEN IMPULSEN UND FOLGEWIRKUNGEN DER REFORMATION (2013-2017)

Home
2013
2014
2015
2016
2017
Impressum

Home > 2013

1. Tagung: Protestantische Bildungsakzente
13. bis 15. Juni 2013, Wartburg | Eisenach

WARTBURG  **Martinus Luther**
INTERNATIONALE MARTIN LUTHER STIFTUNG

Christliche Bildung gilt vielerorts als eine Errungenschaft der Reformation und des Protestantismus. Bis heute werden protestantische Bildungsideale durch Institutionen wie evangelische Kindergärten, Schulen und Akademien visualisiert oder im konfessionellen Religionsunterricht realisiert. Zudem wurzeln zahlreiche gegenwärtige Bildungsdiskurse, die in der Regel als »säkular« gelten, auf protestantischen Bildungsimpulsen.

Protestantismus und Bildung sind aufeinander bezogen. »Bildung« – allgemeiner »Kultur« – wird gemeinhin sogar als Erkennungsmerkmal des Protestantismus bestimmt. Dennoch wird seit der Formierung des Bildungsbegriffes im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert um das Verhältnis von Protestantismus und Bildung gerungen. Während die einen Interpreten Bildung als anthropologisches Befreiungserlebnis beschreiben, ist die Verhältnisbestimmung für andere durch soziale und mentale Brüche gekennzeichnet. Folglich ist zu fragen, wie sich Protestantismus und Bildung genauer zueinander verhalten.

Um der Bedeutung der Bildung für den heutigen Protestantismus auf die Spur zu kommen, ist die Grundlegung in den Blick zu nehmen. Welche Rolle spielen Martin



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
Dr. Bernhard Ebnet (Historische Kommission BAoW / NDB)
Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

Protestantische Bildungsakzente

The screenshot shows the website 'H/SoZ/Kult' with a navigation bar at the top containing 'Clio-online', 'H-Soz-Kult', 'Connections', 'Zeitgeschichte Digital', 'Europäische Geschichte', and 'Erster Weltkrieg'. There are social media icons for Facebook, Twitter, and RSS, and language options 'DE' and 'EN'. The main header features the logo 'H / SOZ / KULT' and the tagline 'Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften'. A search bar and a 'Beitrag einreichen' button are also present. Below the navigation bar, the article 'Perspektiven einer "modernen" Universitätsgeschichte' is displayed. The article includes a metadata table, a 'Redaktion' section, and a 'Klassifikation' section. The text of the article discusses the process of permanent renewal of the Marburg Philipps-Universität and the perspectives of a 'modern' university history.

Ort	Marburg
Veranstaltungsort	Landgrafensaal des Hessischen Staatsarchivs, Marburg
Veranstalter	Arbeitskreis Universitätsgeschichte der Philipps-Universität Marburg, Prof. Dr. Eckart Conze (Sprecher)
Datum	11.11.2010 - 13.11.2010
Bewerbungsschluss	05.11.2010

Von [Arbeitskreis Universitätsgeschichte der Philipps-Universität Marburg](#)

So wie die Universitäten selber befindet sich auch die Universitätsgeschichte im Prozess einer permanenten Erneuerung. Die Marburger Philipps-Universität mit ihrer fast 500-jährigen Geschichte nimmt dies zum Anlass, nach dem Stand und den Perspektiven einer „modernen“ Universitätsgeschichte zu fragen. Im Mittelpunkt der Tagung, die einen Zeitraum von der frühen Neuzeit bis in die Zeitgeschichte abdeckt, steht nicht die Geschichte der Marburger Universität, sondern die Präsentation und Diskussion von Themen und Fragestellungen, denen sich die Universitätsgeschichte in Deutschland in letzter Zeit zugewandt hat oder denen sie sich perspektivisch zuwenden könnte oder sollte. Nicht so sehr

Redaktion

Veröffentlicht am 08.10.2010

Beiträger [Wencke Meteling](#)

Zitation [s](#)

Klassifikation

Epoche [Neuere und Neueste Geschichte und Zeitgeschichte \(1500-Gegenwart\)](#)

Region [Deutschland](#)

Thema [Wissenschaftsgeschichte](#)



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
Dr. Bernhard Ebnet (Historische Kommission BAoW / NDB)
Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

Der Impuls der Reformation

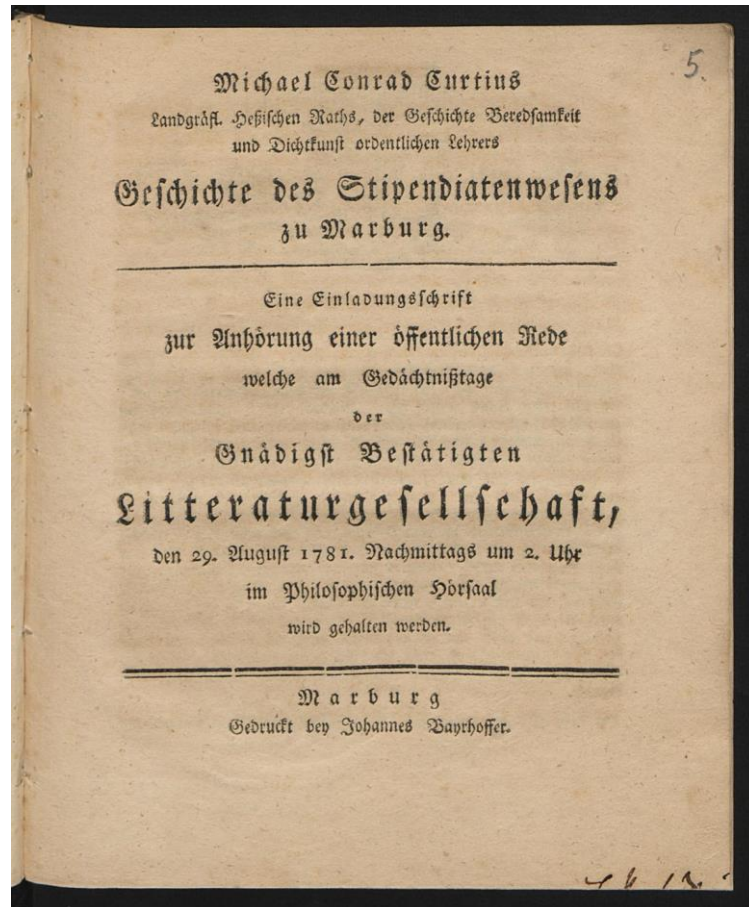
Fürstliche, städtische und bürgerliche Stipendien an der Universität Marburg

- Vorreformatorsche Formen der Studienfinanzierung in der Landgrafschaft Hessen
- Fundamentale Bedeutung der Stipendien für eine erfolgreiche Universitätsgründung in Marburg
- Neue Motive und Praktiken der Studienförderung und des Bildungsmäzenatentums
- Der Weg zur hessischen Stipendiatenanstalt: Säkularisierung, Zentralisierung, Konfessionalisierung, Territorialisierung und Verdichtung der Landesherrschaft
- Ausbildung einer akademischen Funktionselite in der Landgrafschaft
- ‚Private‘ Stipendien



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
Dr. Bernhard Ebneith (Historische Kommission BAAdW / NDB)
Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

Forschungen zur Marburger Stipendiengeschichte (18.-21. Jh.)



Philipps-Universität Marburg
Fachbereich 06 – Geschichte und Kulturwissenschaften
Seminar für Frühe Neuzeit

Masterarbeit
zur Erlangung des akademischen Grads
Master of Arts (M.A.)

Das Marburger Stadtbenefizium (1544-1824).
Intention und Funktionsweise
einer frühneuzeitlichen Studienstiftung

vorgelegt von:
Johanna Pöppelwiche
M.A. Geschichte, 6. Fachsemester
Matrikel-Nr. 2182572

Erstgutachter: Prof. Dr. Christoph Kampmann
Zweitgutachter: Dr. habil. Ulrich Niggemann

Marburg, den 4. August 2015

johanna.poeppelwiche@gmail.com – Friedrich-Ebert-Str. 24 – 35039 Marburg



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
Dr. Bernhard Ebnet (Historische Kommission BAoW / NDB)
Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

Vorreformatatorische Stiftungen zur Studienfinanzierung in der Landgrafschaft Hessen

- 1371 Rotzmann - Alsfeld
 - Milchling – Schönstadt
 - 1391 Schwalbach – Gießen
 - 1402 Klauer - Gemünden an der Wohra
 - 1418 Calmann – Kassel
 - 1440 Uffeln - Grebenstein
 - 1471 Sans - Waldkappel,
 Balhorn - Wolfhagen
 - 1478 Hartung - Waldkappel u. Spangenberg
 - 1484 Bonemilch - Erfurt
 - 1498 Ertmer (Kasselisches Stipendium) - Erfurt
 - 1499 Wicke - Unshausen
 - 1517 Breitenauer / Stöhr - Melsungen
 - 1521/25 Sutel - Melsungen
 - 1521 Mathis - Alsfeld
- Karl-Hermann Wegner, Studium und Stipendium in Hessen vor der Reformation, in: Studium und Stipendium. Untersuchungen zur Geschichte des hessischen Stipendiatenwesens, hg. v. Walter Heinemeyer, Marburg 1977, S. 3-76*



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
Dr. Bernhard Ebneht (Historische Kommission BAAdW / NDB)
Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

Impuls der Reformation

- Kritik an der „Werkgerechtigkeit“: fundamentale Änderungen in Kirchen-, Stiftungs- und Bildungswesen der Landgrafschaft Hessen
- akuter Mangel an geeigneten Priestern und gelehrtem Personal
- Umwidmung von Altar- und Seelgerätstiftungen für Bildungszwecke
- Säkularisierung von Kirchen- und Stiftungsvermögen zum „Gemeinen Nutz“, Errichtung von „Gemeinen Kästen“
- fundamentale Bedeutung der Stipendien für die Universität Marburg
- neue Stiftungszwecke vorrangig im Bildungswesen
- neue Sozial- und Arbeitsethik: mehr Eigenverantwortung für den Lebensunterhalt
- Leistungsprinzip in Schulen und Universitäten: Stipendien als Anreiz
- soziale Disziplinierung und Kontrolle der Stipendiaten



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
Dr. Bernhard Ebneht (Historische Kommission BAAdW / NDB)
Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

Impuls der Reformation: Landgraf Philipp von Hessen und der Weg zur hessischen Stipendiatenanstalt

- 20.10.1526 Homberger Synode, *Reformatio Ecclesiarum Hassiae*, Kap. 32: *Pro studiosis pauperibus*
- 30.5.1527 Eröffnung des *studium universale Marpurgense*
- 11.3.1529 Ausschreiben Philipps von Hessen an die Städte der Landgrafschaft zur Entsendung von Studenten nach Marburg und zu deren Finanzierung
- 31.8.1529 Statuten der Universität mit erster Stipendiatenordnung: Beneficien aus den Städten der Landgrafschaft zur Finanzierung einer bestimmten Zahl von Stipendien
- 1533 Einrichtung von Stuben im Minoritenkloster
- 18.5.1539 Stipendiatenordnung
- 1541 kaiserliches Privileg für die Universität
- 1542 erneuerte Stipendiatenordnung
- 1544 Marburger Stadtstipendium
- 20.5.1546 „Kugelhaus“ in Marburg als Wohnheim für die Stipendiaten
- 15.2.1560 neue Stipendiatenordnung



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
Dr. Bernhard Ebneith (Historische Kommission BAAdW / NDB)
Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

Präsentationsberechtigte Städte für die Stipendiatenanstalt



Bad Hersfeld ☒



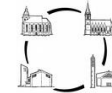
Bad Sooden Allendorf



Borken ☒



Eschwege



Gesamtverband der Evang. Kirchengemeinde



Kirchenkreis Fritzlar



Felsberg



Grebenstein ☒



Gudensberg



Hessisch Lichtenau



Hofgeismar



Homberg



Immenhausen



EVANGELISCHER
STADTKIRCHENVERBAND
KASSEL



Kaufungen



Marburg ☒



Melsungen



Niedenstein ☒



Rotenburg



Kirchenkreis Schlichtern



Schmalkalden



Schwalmstadt



Sontra



Spangenberg ☒



Witzenhausen



Wolfhagen



Zierenberg



Kirchenkreis Ziegenhain ☒



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
 Dr. Bernhard Ebnet (Historische Kommission BAoW / NDB)
 Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

Impuls der Reformation: Appelle Martin Luthers zur Stiftung von Stipendien

„Darumb wache hie/ wer wachen kan! Die oberkeit/ wo sie einen tüchtigen knaben sihet/ das sie den zur schulen halten lasse.

Ist der vater arm/ so helffe man mit kirchen gütern da zu.

Hie solten die reichen yhre testament zu geben/, wie den[n] die gethan habe[n]/ die etliche stipendia gestifft haben/ das hiesse recht zur kirche[n] dein gelt bescheiden.

Hie lösestu nicht der verstorbenen seelen auß dem fegfeuer, sondern hilffest durch erhaltung der Göttlichen ämpter beide/ den lebendigen und den zukünfftigen/ die noch nicht geboren sindt/ das sie nicht hinein yns fegfeür komen/ ja das sie aus der hellen erlöset werden/ und gen hymel keren/ und die lebendigen/ d[a]z sie fride vn[d] gemacht haben/
Das möcht ein löblich/ Christlich testament sein."

M. Luther, Ein predig/ das ma kinder zur Schulen halten solle (1530), fol. 22r/23v



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
Dr. Bernhard Ebneith (Historische Kommission BAAdW / NDB)
Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

Private und Familienstiftungen für Stipendien

Humanistische Bildung und Adel

79

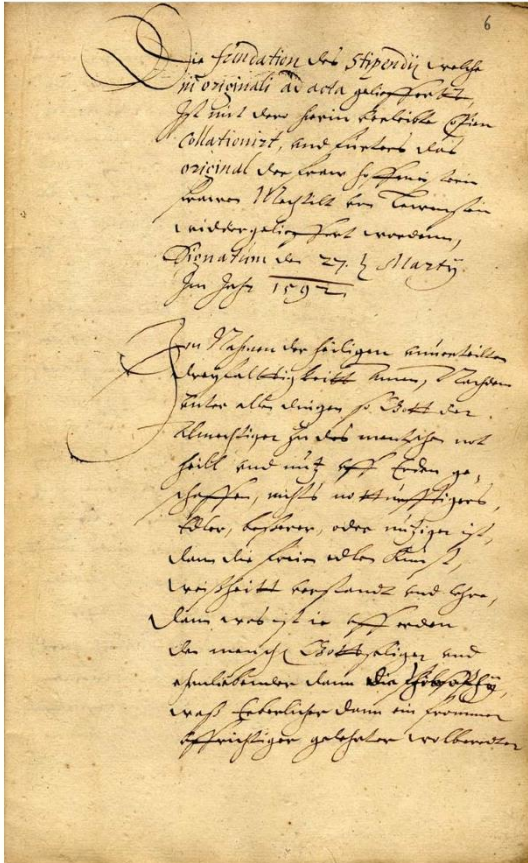


Abb.: S. 1 der Stiftungsurkunde, StA MR, Best. 17 d von Löwenstein Nr. 200

Staatsarchiv Marburg, Best. 17 d
von Löwenstein, Nr. 200

Abb. in: Steffen Arndt, *Humanistische Bildung und Adel. Die Löwensteinische Stipendienstiftung aus dem Jahr 1536*, in: *Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte* 110 (2005), S. 63-82, hier S. 79



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
Dr. Bernhard Ebnet (Historische Kommission BAoW / NDB)
Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

Anregungen zur weiteren Erforschung der Stipendienstiftungen an der Philipps-Universität Marburg

- **archivalische und bibliographische** Erfassung und Erschließung von **Quellen und Studien** zum schulischen und universitären Stiftungs- und Stipendienwesen der Frühen Neuzeit in Hessen sowie **Editionen** im Druck und im Internet
- **prosopographische und biographische Studien** zu den **Akteuren** des Marburger Stiftungs- und Stipendienwesens (Stifter, Stiftungsverwalter, präsentations- und kollationsberechtigte Personen, Aufsichtsorgane, Stipendienbewerber und Stipendiaten mit ihrer späteren Laufbahn sowie Erschließung und Visualisierung der Netzwerke --> **LAGIS**)
- synchrone und diachrone **universitäts- und landesgeschichtliche vergleichende Studien** zum Stiftungs- und Stipendienwesen an anderen Universitäten bzw. in anderen Territorien und Städten



Reformation der Kirche – Reform der Bildung
Die Universität Marburg und der reformatorische Bildungsauftrag
Dr. Bernhard Ebneith (Historische Kommission BAAdW / NDB)
Stipendien an der Universität Marburg, 27.9.2017

